

Schwung und Segen für das neue Miteinander

Im Rahmen meiner redaktionellen Tätigkeit beim Herisauer darf ich immer wieder Menschen kennenlernen, die mir einen tieferen Einblick in ihr Werden gewähren. Das ist berührend, weil sich der Aussenwelt jeweils nur ein sehr eingeschränkter Ausdruck der Persönlichkeit zeigt und ich mich jedes Mal freue, wenn sich im Gespräch der Antrieb und das Erleben einer porträtierten Person offenbaren. Die Astrologie ist die einzige Deutungssprache, die ich kenne, welche die ganze Bandbreite an Anlagen und Ausdrucksmöglichkeiten eines Moments darzustellen vermag, denn Horoskope sind nichts anderes als Zeitaufnahmen. In einer zyklischen Betrachtung hat alles einen Anfang und ein Ende und im Anfang liegt das ganze Potential des Zyklus. Das gilt sowohl für Menschen, Tiere, Orte oder wichtige Momente. Die Erkenntnisse und die Deutung der Konstellationen hängen immer vom Übersetzer, also der Astrologin oder dem Astrologen ab. Da vermischen sich Wissen mit Können und Wahrnehmung mit Vorstellung, weil es eine menschliche Deutungskunst ist. Wo Menschen in Verbindung treten, vermischen sich eigene und fremde Anteile oft unbewusst. Das macht gerade das Rückfragen nach dem individuellen Erleben beim Beraten eminent wichtig.

Wenn wir unvoreingenommen fragen, sind wir bereit unseren Horizont zu öffnen. Frei von Vorstellungen ist der Mensch nie, aber sein Entwicklungspotential besteht darin, diese Vorstellungen in Beziehung zur Umwelt immer wieder zu erweitern. Diese Themen finden sich in Jupiter, im Tierkreiszeichen Schütze und im 9. Haus. Die Weltsicht eines Menschen zu erkennen und zu begreifen, wie wichtig diese für den eigenen Weg und die individuelle Entwicklung ist, darf nicht unterschätzt werden. Ob das Glas im Grundsatz halbleer oder halbvoll ist, ob die persönliche Erweiterung überhaupt angestrebt oder aus Sicherheitsgründen lieber vermieden wird oder ob eine Vision auch mit Durchsetzungskraft ergänzt wird, all das kann in einem Horoskop eruiert werden. Jupiter Transite beinhalten immer das Potential, uns in eine neue Umlaufbahn in unserer eigenen Entwicklung zu bringen. Dort warten neue Herausforderungen, man nimmt sich selbst ja mit. Da ist weit mehr, als das schablonenhafte Versprechen einer falsch verstandenen Astrologie, die bei einem Jupitertransit automatisch Wohlstand, Glück und Gesundheit verspricht. Die Chancen auf neuen Schwung in den Lebensbereichen im Horoskop kommen nur alle zwölf Jahre und ohne Mut zum Wachstum verkümmert unser Potential.

Am 16. Mai 2023 wechselt der Jupiter in das Zeichen Stier. Für rund ein Jahr wird der Bereich im Horoskop, wo Stier steht, zum Chancental. Im Stier findet sich der Begriff der Substanz, allem voran der eigene Körper und der Planet Erde. So erleben wir eine Zeit, in der die Wahrnehmungsfähigkeit der Sinne gesteigert werden kann. Ob Füsse gekraut, lustvoll gekocht, hingebungsvoll gewandert oder ausgiebig gepflegt wird – das Erleben ist ausgeprägter als sonst. Dabei entstehen auch neue Vorstellungswege im Thema Gemeinsamkeit, alles was Sicherheit und Substanzzuwachs verspricht, steigert das Wohlbefinden. Im Umkehrschluss fällt auf, welche Erwartungen dem eigenen Wohlbefinden im Wege stehen. Der Stier ist kein kompliziertes Naturell, solange er in seinem abgesteckten Revier machen kann, was ihm gefällt, ist er ein friedlicher Genosse. Der Besuch von Jupiter in seinem Zeichen erfreut ihn grundsätzlich, sofern dieser nicht über die Stränge schlägt und Gastfreundschaft in Kombination mit Kultur, Land und Leute wird grossgeschrieben. Betrachtet man diese Konstellation eingebunden in den Zeitgeist entsteht nun nach der Hektik der grossen, uranischen Werteumbrüche auch der Wunsch nach Einkehr, nach Bodenständigem und unkompliziertem Zusammensein unter Menschen. Das Ritual des Segnens ist ebenfalls eine Entsprechung von Jupiter, eine demütige Hoffnungsäusserung in angespannten Zeiten, dass es gut kommen möge.

Das Level an Perfektionismus in unserer Wohlstandsgesellschaft bröckelt weiter. Glatt polierte Oberflächen, verantwortungsloser Konsum und überhöhte Erwartungen werden torpediert vom Geist eines unkomplizierten, neuen Miteinanders. Wären wir in einem Ziergarten so eroberte sich das Unkraut gerade sein Revier zurück. Doch was ist Unkraut? Diese Frage besitzt Symbolkraft in vielen Bereichen. Wer den Vergleich vor und nach der Pandemie macht, erkennt, dass vielerorts die bisherigen Leistungslevel nicht mehr erfüllt werden können, sei es aufgrund von Fachkräftemangel, fehlenden Finanzen und Knowhow. Allerorts geht es um eine kreative und machbare Neuausrichtung. Diese betrifft sowohl die Konsumenten wie die Anbieter, alle müssen zurückbuchstabieren in ihren Ansprüchen. Die Weltsicht spielt dabei eine entscheidende Rolle: Wird das Downsizen als Niederlage oder als Wertminderung interpretiert? Oder wird es als Chance verstanden, die Substanz eines Angebots nochmals zu spüren und neu zu gestalten?

Jupiter im Stier bringt den Spürsinn in Schwung, orientieren sie sich also daran, wo und womit es ihnen wohliger ist. Wohliger ist ein Begriff, der Sicherheit und Genuss vereint und eine wohlige Atmosphäre bringt das Natürlichste aus den Menschen hervor. Wie schön, dass die Wiederbelebung des Treffpunkts mitten im Dorf in diese Zeit fällt. Schon im Vorfeld stand das Miteinander von Bevölkerung und Organisatoren im Zentrum mit dem Ziel, ein bunter und lebendiger Begegnungsort zu werden. Gast werden, Mensch sein, Kultur leben – mit diesem Ziel liegt der neue Treffpunkt voll im Zeitgeist der Verbindung und der Netzwerke. Nach der Kinopremiere der «Sennenballade» im Cinetreff lud der Besitzer Waldburger und die neue Pächterin Stiftung für Arbeit zum gemeinsamen Apéro ein. Dabei gaben die zahlreich vertretenen Landwirte und Landwirtinnen, die teilweise auch im Film von 1993 mitgespielt hatten, dem neuen Treffpunkt mit einem Zäuerli ihren Segen. Ein berührender Moment für alle Anwesenden und ein deutliches JA für mehr Inklusion. Jupiter im Stier könnte uns jene Demut lernen, die das menschliche Miteinander abseits von Vorurteilen, Vorstellungen und Ansehen neu wertschätzt.

Nadja Rechsteiner

Astro la vista

26. April 2023